

Mitteilungsblatt

Eitensheim



Ausgabe 1/2024

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim
www.eitensheim.de



Frohe Ostern



Wir sind für Sie erreichbar:

**Verwaltungsgemeinschaft
Eitensheim:**

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:

Mittwoch: 16.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 – 15.30 Uhr

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde
Eitensheim**

Herausgeber:

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild: Reinhold Halsner

Grafiken: Pixabay

Auflage: 1250

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Sommer 2024

Beiträge bitte an:
mitteilungsblatt@eitensheim.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG	4
Neuigkeiten zu Kinderreisepässen	5
Die Abteilung „Bauverwaltung“ der VG stellt sich vor	6
Notrufnummern	9
Baustelle Rathaus Eitensheim	9
Aus dem Gemeinderat	10
Dies und Das	13
Neugestaltung der Ortsmitte	14
Neukalkulation der Wasserversorgung	15
Ferienprogramm 2024	16
Unser Bauhof ist der Beste	17
Termine der Eitensheimer Vereine und Gruppierungen	20
Gut ausgebildet für den Einsatz	22
VdK Weihnachtsfeier 2023	24
Besondere Auszeichnung für den Krieger- und Soldatenverein Eitensheim	25
Kunst und Kultur	26
Patrozinium und Neujahrsempfang	28
Exkursion und Frühjahrspflege	30
In Gedenken an Richard Dietze	31
Spendenaktion und Hoch-Zeit im Garten	32
Nikolausaktion der JU Eitensheim	33
Fasching in Eitensheim	34
Schützenkönige 2024	35
Krippenbaukurs im alten Bauhof – in „Familien-Teamarbeit“	36
Kunst- und Handwerkermarkt beim Heimatmuseum	37
Bezirksentscheid Tischtennis mini-Meisterschaft	39



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

ein kurzer, kräftiger Winter bescherte uns einige Tage mit viel Schnee und Eis, doch nun zeigt sich schon an allen Ecken und Ende der nahende Frühling. Es beginnt überall zu sprießen und wir alle freuen uns schon auf die kräftigen Farben der blühenden Gärten und Bäume.

Doch nicht nur in der Natur bricht vieles auf. Auch im Gemeindegebiet haben schon zahlreiche Bauarbeiten begonnen. Seit einigen Wochen ist nun schon der Zugang zum Carlshof versperrt, die Fußgänger können den Weg zwischen Brauereigebäude und Rathaus nutzen, die Autofahrer müssen den Umweg über den Bräuweg in Kauf nehmen. Die Arbeiten am Roßstall sind in vollem Gange, verschiedene Einbauten und die alte Bodenplatte wurden bereits entfernt. Die eigentlichen Bauarbeiten können bald beginnen

Unsere Vereine stehen auch schon in den Startlöchern. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant, wie Sie dem Veranstaltungskalender auf den Seiten 20 und 21 im Heft entnehmen können. Ich möchte auf diesem Weg allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Aktiven in den Vereinen danken. Durch ihr Engagement wird Eitensheim weiter ein lebendiges Dorf bleiben.

Auch wenn die Kriegswirren in der Ukraine und im Nahen Osten uns mit Sorge in die Zukunft blicken lassen, so schauen vor allem wir Christen an Ostern auf den Neubeginn und die Auferstehung nach dem Tod. Ostern ist das Fest der Hoffnung und auch das Fest für einen möglichen, friedlichen Neubeginn.

Ich hoffe, Sie können an den bevorstehenden Oster-Feiertagen die Gelegenheit nutzen und sich vom geschäftigen Alltag ein wenig erholen, um gemeinsam mit der Familie oder Freunden etwas zu unternehmen. Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest, erholsame freie Tage und dass Sie diese Zeit genießen können.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Diepold'.

Manfred Diepold

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den dazugehörigen Bereichen.

Diepold, Manfred	VG-Vorsitzender 1. Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
Eichinger, Alexandra	Kasse	0 84 58 / 3997 – 26 alexandra.eichinger@eitensheim.de
Erlenbach, Roland	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
Etsberger, Teresa	Bauamt, Hoch- und Tiefbau	0 84 58 / 3997 – 29 .etsberger@eitensheim.de
Fixmer, Daniela	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 daniela.fixmer@eitensheim.de
Halsner, Petra	Zweckverband zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe Mitteilungsblatt	0 84 58 / 3997 - 25 petra.halsner@eitensheim.de mitteilungsblatt@eitensheim.de
Heigl, Beate	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/ Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 0 beate.heigl@eitensheim.de
Kraus, Nicole	Bauamt, Hoch- und Tiefbau	0 84 58 / 3997 – 24 nicole.kraus@eitensheim.de
Nadler, Jürgen	1. Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
Natzer, Helga	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/ Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 19 helga.natzer@eitensheim.de
Pfaffel, Elke	Zentrale Verwaltungstätigkeiten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 23 elke.pfaffel@eitensheim.de
Pollich, Brigitte	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
Regler, Alfred	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
Scholl, Belinda	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
Tyroller, Laura	Bauamt, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
Werfl, Isabel	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 21 isabel.werfl@eitensheim.de

Neuigkeiten zu Kinderreisepässen

Seit dem 1. Januar werden keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt. Sie können für Ihre Kinder jedoch - unabhängig vom Alter - weiterhin Reisepässe oder Personalausweise mit mehrjähriger Gültigkeit beantragen.



Mit dem Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens wurde der Kinderreisepass zum 01.01.2024 abgeschafft. Deshalb können seit 1. Januar keine neuen Kinderreisepässe mehr ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Auch eine Eintragung des Kindes in den Pass der Eltern ist nicht mehr möglich.

Deshalb benötigen Kinder (ab Geburt) zum Grenzübertritt auf jeden Fall ein eigenes Reisedokument („Eine Person – ein Pass“).

Für die Beantragung benötigen Sie:

- Gültige Ausweisdokumente (Personalausweis/Reisepass) der Mutter oder des Vaters
- 1 aktuelles biometrisches Passfoto des Kindes
- Augenfarbe und Größe des Kindes
- Einverständniserklärung beider Eltern (diese finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter „Formulare, Merk-

blätter und interessante Links“ → Z → „Zustimmung durch gesetzliche Vertreter“)

- Ab dem 6. Lebensjahr sind für die Ausstellung des Personalausweises und des Reisepasses Fingerabdrücke abzugeben. Ab dem 10. Lebensjahr ist auch die Unterschrift des Kindes erforderlich.

Eine Online-Antragstellung ist nicht möglich. Sie können jederzeit während der Öffnungszeiten (auch ohne Voranmeldung) persönlich in der VG Eitensheim vorbeikommen und den Reisepass dort direkt beantragen. Reisepässe und Personalausweise von Personen unter 24 Jahren sind maximal 6 Jahre gültig.

Bitte beachten Sie: Nach Auskunft des Bundesministeriums des Innern dauert es in der Regel mindestens 3 Wochen ab Antragstellung, bis Sie den Reisepass beim Bürgeramt abholen können. In den Sommermonaten kann es aber auch mehrere Wochen dauern.

Der Personalausweis genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union, nach Norwegen, Island, in die Schweiz und nach Liechtenstein sowie in die Türkei.

Der Reisepass ist in der Regel außerhalb der EU erforderlich (auch Großbritannien!).

Welche Reisedokumente im Einzelfall erforderlich sind, entnehmen Sie bitte den Reise- und Sicherheitshinweisen auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen

Brigitte Pollich, Daniela Fixmer oder Isabel Werfl

Zimmer Nr. 3 – Tel. 0 84 58/39 97-14, 0 84 58/39 97-15



Die Abteilung „Bauverwaltung“ der VG stellt sich vor

Nicht nur Bauanträge landen auf den Tischen der Bauverwaltung – umgangssprachlich gerne „Bauamt“ genannt. Die Mitarbeitenden bearbeiten ein breites Aufgabenfeld, das wir Ihnen in aller Kürze aufzeigen.

Zunächst dürfen wir Ihnen aber die Kolleginnen und Kollegen der Bauverwaltung vorstellen.



Unser Neuzugang im Bauamt Teresa Etsberger mit ihren Kollegen Nicole Kraus und Geschäftsstellenleiter Alfred Regler. Zusammen mit Laura Tyroller (nicht auf dem Bild) kümmern sie sich um die Bauverwaltung.

Foto: Petra Halsner

Zu ihren Aufgaben gehören z.B.

- ▶ Allgemeine Bauverwaltung
 - Bearbeitung der Bauanträge
 - Gemeindlicher Hoch- und Tiefbau, aktuell z. B. Sanierung Roßstall, Sanierung Alte Schule, Neugestaltung Ortsmitte
 - Erschließung von Baugebieten
 - Straßenbenennung und Hausnummerierung

- Ausschreibung und Vergabe von Planungs- und Bauleistungen
- Beratung von Bauherren

▶ Bauleitplanung

- Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen
- Änderung Flächennutzungsplan

▶ Liegenschaften

- Verwaltung bebauter und unbebauter Grundstücke, z.B. Wartungsverträge, Reparaturen
- Bearbeitung von Anträgen auf Straßensperrung (Verkehrsrechtliche Anordnung)

Digitaler Bauantrag

Mit Stichtag vom 1. Dezember 2023 gelten für die Einreichung von Bauanträgen folgende Änderungen:

- Durch die Einführung des digitalen Bauantrages trat ein Zuständigkeitswechsel bei der Antragstellung für Bauanträge, Bauvoranfragen und Abgrabungsanträge ein. Digitale und papiergebundene Anträge sind deshalb jetzt nicht mehr über die Gemeinde einzureichen, sondern direkt beim Landratsamt als untere Bauaufsichtsbehörde.

Für die Gemeinde Eitsenheim ist dies: Landratsamt Eichstätt, Dienstleistungszentrum Lenting, Bahnhofstraße 16, 85101 Lenting.

Für die Gemeinde Böhmfeld: Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt.

- Bauanträge im Genehmigungsverfahren, Anträge auf isolierte Befreiungen vom Bebauungsplan sowie auf isolierte Abweichung von örtlichen Bauvorschriften sind nach wie vor bei der Gemeinde einzureichen. Diese werden nach der Bearbeitung durch die Gemeinde als E-Akte beim Landratsamt archiviert.

Wie werden die im Landratsamt abgegebenen Anträge weiter bearbeitet?

Die Anträge werden zunächst erfasst bzw. gescannt und unverzüglich mittels eines internen Bauprogramms an die jeweilige Gemeinde übermittelt. Diese hat dann innerhalb der gesetzlichen zwei-Monats-Frist die Möglichkeit, über das gemeindliche Einvernehmen zum jeweiligen Bauantrag zu entscheiden.

Parallel dazu erfolgt durch das Landratsamt die bauordnungsrechtliche Prüfung.

Formulare - Merkblätter und Interessante Links zum Thema

- ◆ Antrag auf Bauwasseranschluss
- ◆ Anzeige der Fertigstellung
- ◆ Sondernutzung von Straßen
- ◆ Verkehrsregelnde Maßnahme bei einer Baustelle



Wichtige Mitteilung des Landratsamtes Eichstätt

Im Donaukurier sowie Eichstätter Kurier wurde am 5. März ein Artikel zum Thema „Wohin mit den Farbeimern“ veröffentlicht. Das stimmt nicht mit dem Vorgehen im Landkreis Eichstätt überein.

Farbeimer dürfen restentleert in den Gelben Sack. Farbe die noch flüssig ist, muss getrocknet werden und kann anschließend im Restmüll entsorgt werden. Dosen, Tuben (aus Metall), Spraydosen (leer und drucklos) und Weißblech werden in dem Dosencontainern entsorgt. Spraydosen (mit Restinhalt) sowie Lacke (mit Restinhalt) werden bei der Problemmüllsammmlung angenommen.

Die Abfallwirtschaft ist seit dem 15. März 2024 unter der Nummer 0 84 21/70-14 00 erreichbar. Die bisherige Nummer 0 84 21/70-295 wurde zum 15. März abgeschaltet.



Die Ergebnisse des Krankenhausgutachtens in der Region:

Zauberwort „Zusammenarbeit“

Abgestimmtes Klinik-Angebot für eine wohnortnahe medizinische Versorgung

Der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen medizinischen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger liegt in der regionalen Zusammenarbeit. Statt um die Patienten zu konkurrieren, sollen sich die kommunalen Kliniken in den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen sowie der Stadt Ingolstadt künftig bei ihren Leistungsangeboten abstimmen.

Das jetzt vorgestellte Gutachten zur „Entwicklung einer standortübergreifenden Medizinstrategie für die Kliniken in der Region 10“ schlägt ein Nabe-Speichen-Modell vor. Dabei fungiert das Klinikum Ingolstadt als Nabe, deren Aufgabe es ist, vor allem die schweren Fälle zu

versorgen. Rundherum liegen Krankenhäuser und Gesundheitszentren, die durch ihre jeweiligen Spezialisierungen als „Speichen“ das gesamte Rad stabilisieren (siehe Grafik unten). Diese Speichen tragen auch zur flächendeckenden Notfallversorgung bei.

Krankenhausreform des Bundes befördert die Konzentration

Zwei externe Einflussfaktoren sind der Grund für den Änderungsbedarf an der Klinik-Landschaft in der Region: Die Finanzierung des Gesundheitssystems reicht für einen kostendeckenden Betrieb der Krankenhäuser nicht. Allein 2023 steht ein Defizit von rund 75 Millionen

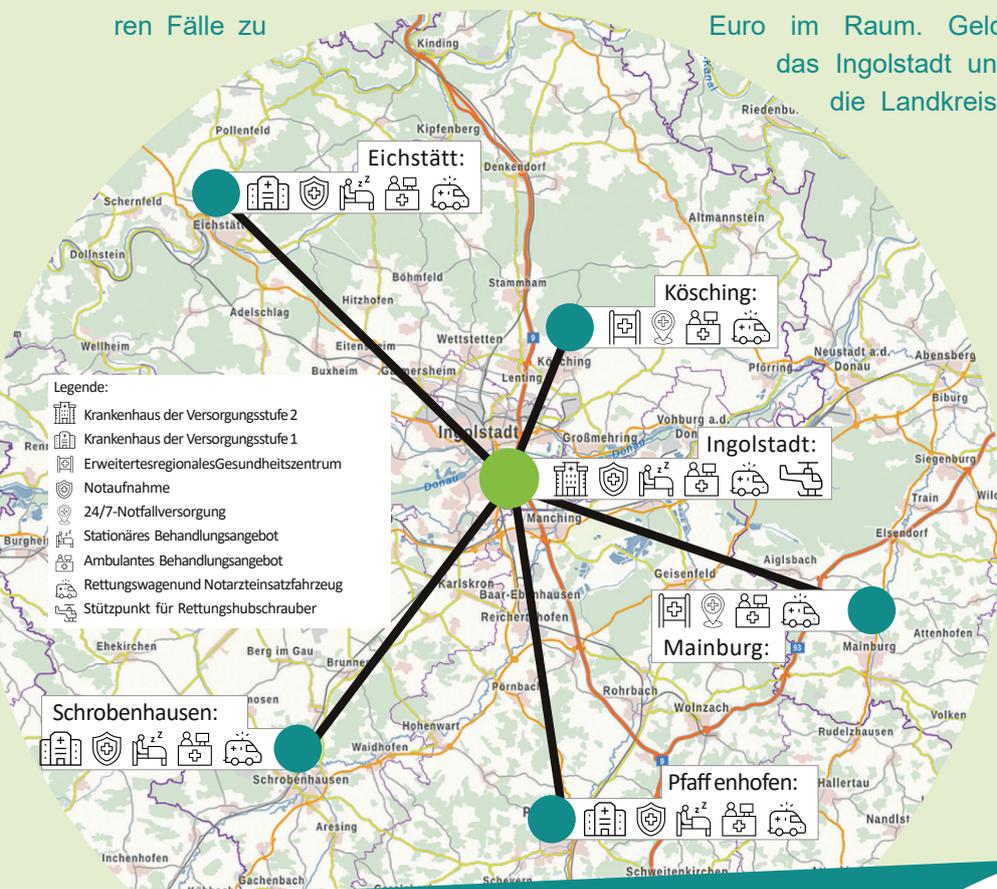
Euro im Raum. Geld, das Ingolstadt und die Landkreise

zuschießen müssen – Tendenz steigend. Geld, das an anderer Stelle für Soziales, Schulen oder den öffentlichen Nahverkehr fehlt.

Klinik-Vorstand Marco Fürsich nennt die geplante Krankenhausreform des Bundes als zweiten Grund, jetzt zu handeln. Dieses aktuell diskutierte Gesetzespaket hat die Konzentration stationärer Leistungen zum Ziel. Krankenhäuser müssen künftig für sogenannte Leistungsgruppen, in denen Behandlungen zusammengefasst sind, hohe Strukturanforderungen erfüllen. Dazu wird es Vorgaben zu Fallzahlen, der personellen Aufstellung und der technischen Ausstattung der Kliniken geben. „Erfüllen wir die Anforderungen nicht, verlieren wir einzelne oder mehrere Leistungsgruppen in der Region“, so Fürsich. Es gibt aber einen Lichtblick: „Vier Partner, die sich abstimmen, können deutlich mehr Leistungsgruppen in der Region halten als jede Klinik für sich allein.“

Gesundheitsversorgung in der Region aktiv gestalten

Die politischen Gremien Ingolstadts und der Landkreise haben die Ideen des Gutachtens bereits im Grundsatz gutgeheißen. Jetzt ist es an den Klinik-Verantwortlichen, die Art und Weise der Zusammenarbeit auszuhandeln. Dieser Prozess wird bis in die zweite Jahreshälfte hinein dauern.



Lesen Sie mehr zur Zukunft der Klinik unter www.kna-online.de



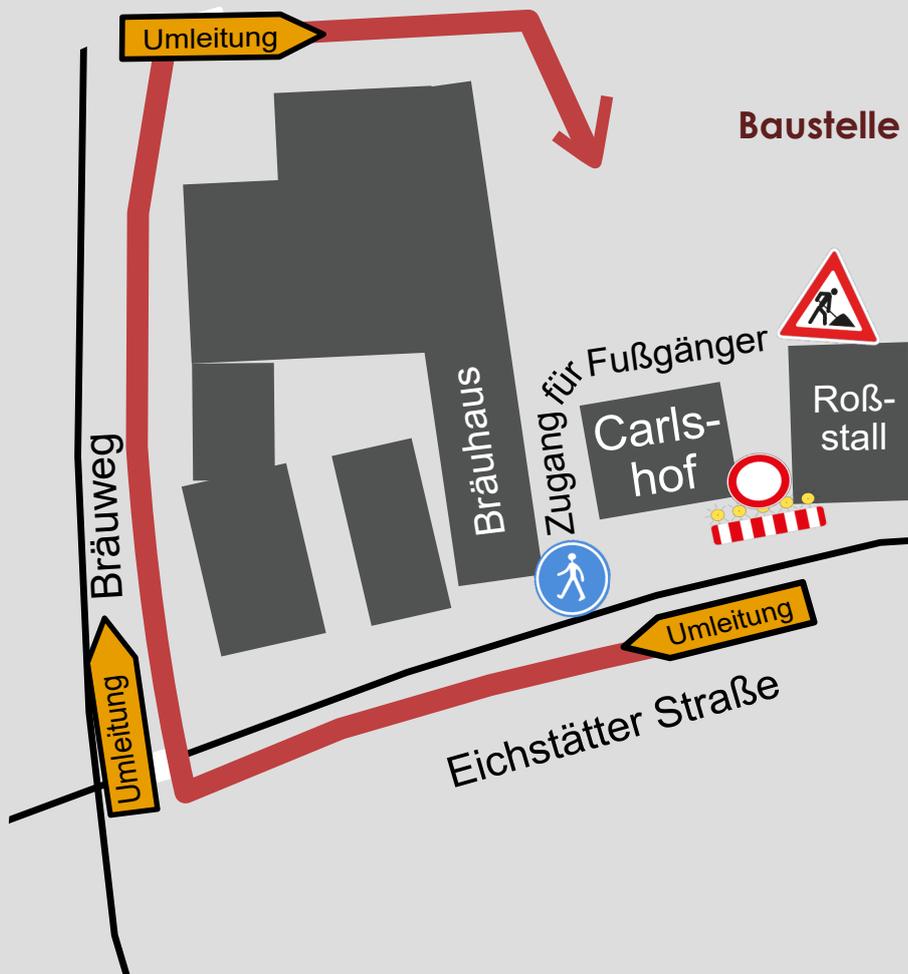
Kliniken
im Naturpark Altmühltal

Notrufnummern

112 – 19222 – 116 117 – welche Notfallnummer brauche ich wann?

Rufnummer	Wen erreiche ich dort?	Für welche Symptome
112	Rettungsdienst, für akute, eventuell lebensbedrohliche Zustände	<i>Ohnmacht, Unfälle mit schweren Verletzungen, großer Blutverlust, allergischer Schock, Anzeichen von Herzinfarkt oder Lungenembolie, mögliche Symptome eines Schlaganfalls, starke Schmerzen (ähnlich Geburtswehen)</i>
19 222	Alle anderen Hilfeersuche, bei denen ein Patient in Begleitung von medizinischem Fachpersonal transportiert werden muss	<i>Krankenförderung, Krankentransporte bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen, geplante Fahren von der Wohnung ins Krankenhaus</i>
116 117	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, für nicht lebensbedrohliche Zustände, der als Vertretung ihres Hausarztes kommt	<i>Grippaler Infekt mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, HNO-Infekte, Magen-Darm-Infekte mit Brechdurchfall, Infektionskrankheiten, Harnwegsinfekte, Migräne, Hexenschuss, leichte Schmerzen</i>

Quelle: Deutsches Rotes Kreuz



Baustelle Rathaus Eitensheim

Wir möchten Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass die Zufahrt zum Rathaus bis auf weiteres nur über den Bräuweg möglich ist

Fußläufig ist der Zugang an der Eichstätter Straße zwischen Carls-hof und Brauereigebäude offen.

Aus dem Gemeinderat

In aller Kürze die wichtigsten Themen der letzten Gemeinderatssitzungen

Zuschussantrag des Schützenvereins

Der Schützenverein verzeichnet einen erfreulich starken Zuwachs an Jungschützen. Deshalb investierte der Verein im Jahr 2023 bereits 8.700 Euro in die Jugend-Schießsportausrüstung.

Da nun die Anschaffung eines weiteren Lichtgewehrs im Raum steht, bittet der Verein um einen gemeindlichen Zuschuss.

Der Gemeinderat gewährt einen Zuschuss von 20 % für den Kauf eines Anschütz-Jugendgewehrs von Maximal 697,20 €.

Neues Heizhaus auf dem Carlshof-Areal

Für die Planungen des neuen Heizhauses wurde das Architekturbüro Mahlknecht-Herrle beauftragt. Das Heizhaus mit dem 14 Meter hohen Kamin wird die Gebäude Carlshof, Roßstall und Alte Schule versorgen.

Verlängerung der Asylbewerberunterkünfte

Der Gemeinderat stimmte einer Verlängerung der Baugenehmigung für die Containeranlage der Asylbewerberunterkünfte bis 31. Januar 2028 zu.

Desweiteren wird die Pachtfläche von bisher 1.350 m² auf die auch in der Vergangenheit bereits tatsächlich genutzte Fläche von 2.000 m² angepasst.

ÖPNV Neuausrichtung der Linie X80

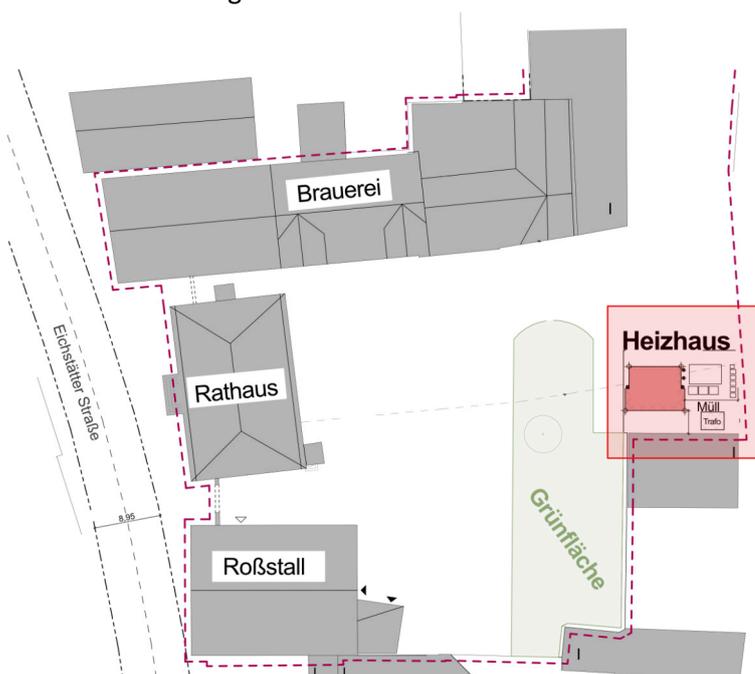
Das Auslaufen der Genehmigungen für verschiedene ÖPNV-Buslinien nutzt der Landkreis, um den ÖPNV weiter zu entwickeln und attraktiver zu machen.



Foto: VGI

Auch unsere Gemeinde ist von dem Plan der neuen Linienführung betroffen. Die Linie X80 soll künftig nicht nur das Gewerbegebiet anfahren, sondern auch weitere drei bis vier Haltestellen im Ort bedienen.

Zusätzlich soll im Bereich der Gemeinden Walting, Hitzhofen, Böhmfeld und Eitensheim ein ergänzender VGI-Flexi-Bedarfsver-



kehr (On Demand) im Flächenbetrieb eingerichtet werden. Dieser ermöglicht dann den Bürgern, bei Bedarf einen Bus zu ordern und soll so grundsätzlich im Stundentakt die genannten Gemeinden untereinander verbinden und so einen Anschluss an weiterführende ÖPNV-Angebote zu nutzen (z.B. Bahnhof Eitensheim, X80-Linie).

Die Kosten, die nicht durch Fahrkartenerlöse gedeckt werden, sind im Wesentlichen durch den Freistaat, dem Landkreis und die betroffenen Gemeinden zu finanzieren.

Heizanlage Schule

Nach dem Ausfall der Schulheizung wurde ein Schaden an der Pumpe in Höhe von ca. 10.000 € festgestellt. Die Höhe des Schadens am Pelletofen konnte noch nicht bestimmt werden.

Sanierung Roßstall

Seit Februar laufen nun die ersten Bauarbeiten. Als erstes wird der Rückbau der Einbauten (Wohnungen) erfolgen, danach wird der Betonboden abgetragen und der Putz abgeschlagen.

Die Auflagen des Denkmalschutzes setzen eine Restaurierung der stahlgefertigten Fenster und Türen des Roßstalls voraus. Die Ausschreibung hierfür wurde bereits vergeben.



Ladestation am P+R-Parkplatz

Die Überlegungen des Gemeinderates, am P+R-Parkplatz am Bahnhof zwei Ladepunkte zu errichten wurde in der Sitzung vom 7. März diskutiert. Da dafür noch weitere Punkte zu klären sind, einigte man sich darauf, den Punkt zu vertagen.



Fotos Baustelle: Reinhold Halsner

Verlängerung der Zweckvereinbarung Bücherbus

Nachdem sich der Bücherbus in Eitensheim großer Beliebtheit erfreut, spricht aus Sicht des Gemeinderats nichts gegen eine Verlängerung der Zweckvereinbarung mit der Stadt Ingolstadt.



Foto: Stadt Ingolstadt

In stillem Gedenken

Die Gemeinde Eitensheim trauert um Johann Trini

*23.4.1958 +18.11.2023

Johann Trini war seit 2010 Jagdvorsteher. Bereits seit 1994 war er in der Vorstandschaft der Jagdgenossen aktiv, zunächst als Beisitzer, in der Zeit von 2000-2010 als Kassier. Danach übernahm er das Amt des Jagdvorstehers.



Die Gemeinde Eitensheim trauert um Xaver Meyer

*31.10.1948 +1. 2.2024.

Xaver Meyer war seit seiner Ernennung am 22.9.1989



Feldgeschworener der Gemeinde Eitensheim, das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern. Zuletzt führte er als Obmann somit die Liste der Feldgeschworenen an. Von 2008-2014 war er zudem Mitglied im Eitensheimer Gemeinderat.

Unser Dank gilt beiden Verstorbenen für ihren jahrelangen Einsatz in der Gemeinde. Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten und möchten auf diesem Wege noch einmal den Familien der Verstorbenen unser tiefes Mitgefühl aussprechen.

Eitensheim im März 2024

Manfred Diepold
Erster Bürgermeister

Dies und Das

Baumfrevel und illegale Müllentsorgung – Ein Ärgernis nicht nur für den Bürgermeister

Am Freitag, den 23. Februar staunten unsere Bauhofmitarbeiter nicht schlecht, als sie zur Kontrolle auf den Spielplatz an der Robert-Koch-Straße kamen. Zahlreiche Bäume und Sträucher waren stark beschädigt, teilweise war die Rinde von Bäumen großflächig abgeschält.



Die Rinde eines Baumes so derartig zu verletzen, kann für den Baum tödlich sein.

Wer diese Bäume so zugerichtet hat, ist nicht bekannt. Vermutlich haben Kinder



ihre Schnitzwerkzeuge ausprobiert. Es ist äußerst bedauerlich, dass wir immer wieder auf solche Baumfrevel hinweisen müssen. Deshalb liegt es uns umso mehr am Herzen, dass vor allem Kinder sensibilisiert werden und ihnen ein rücksichtsvoller Umgang mit Bäumen beigebracht wird.

Ein weiterer Grund, der für Ärgernis sorgt, ist die illegale Ablagerung von Gartenabfällen und Grüngut.

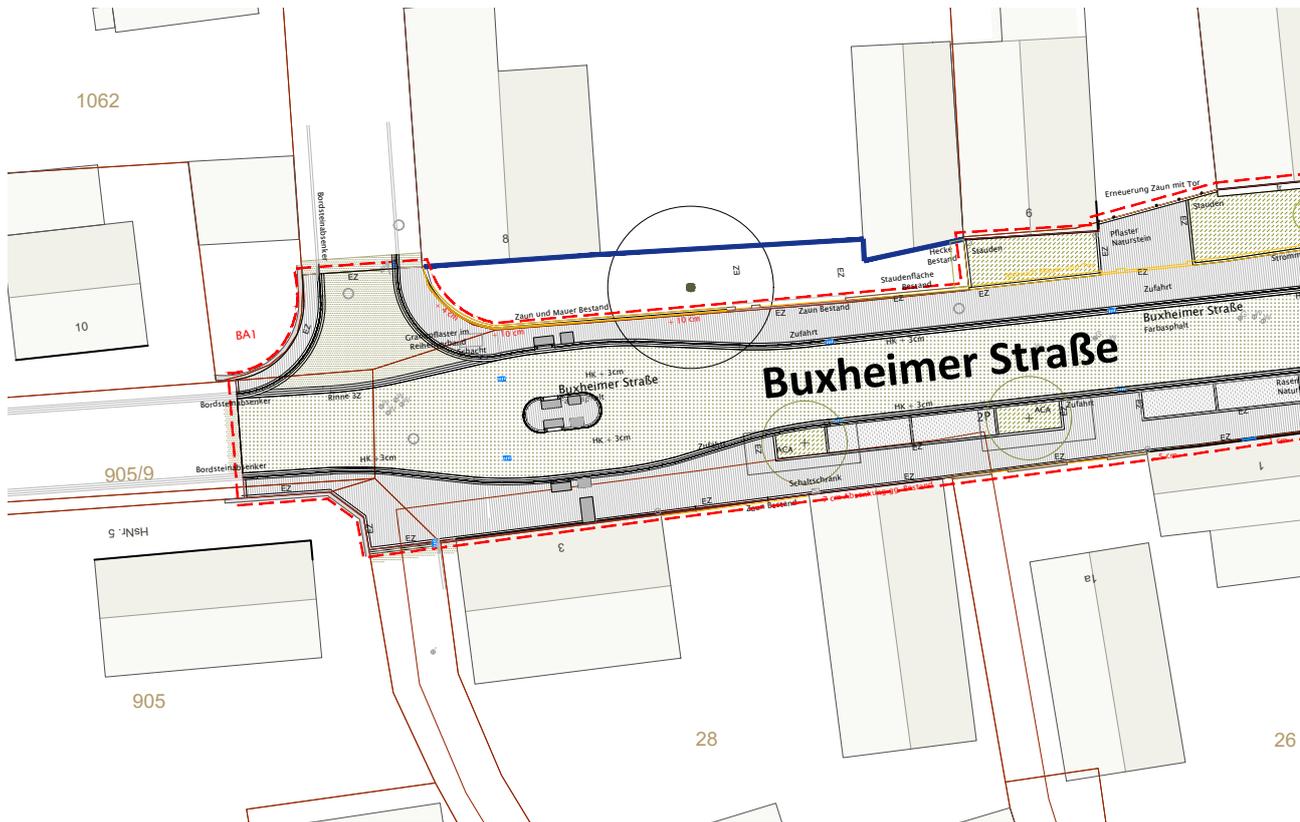


Die Grüngutannahmestelle in Eitensheim hat zweimal pro Woche geöffnet. Sie können hier kostenlos ihr Grüngut entsorgen. Eine Entsorgung in Hecken, Wald und Flur ist absolut inakzeptabel.

Bitte wenden Sie sich bei Beobachtungen zu den Beschädigungen an den Bäumen bzw. zur illegalen Müllablagerung direkt an Bürgermeister Manfred Diepold, Tel. 0 84 58/39 97-22 oder per E-Mail an manfred.diepold@eitensheim.de.

Neugestaltung der Ortsmitte

Die Neugestaltung der Ortsmitte nimmt nun konkrete Formen an. Hier im Überblick die wichtigsten Informationen



Auf dem Lageplan sehen Sie die neu geplante Straßenführung Bahnhofstraße – Buxheimer Straße – Kirchplatz und zum Vergleich eine Luftaufnahme aus 2022. Der Kreuzungsbereich wird komplett umgestaltet, was eine Änderung der Straßenführung zur Folge haben wird.

Im Zuge der Neugestaltung wird auch der Ausbau der Buxheimer Straße nach Belastungsklasse 1.0 geplant. Die Straße wird dann auf 6 m Straßenbreite ausgebaut. Auf Höhe der Schulstraße ist eine Überquerungshilfe geplant. Die Kosten für diesen Ausbau teilen sich der Landkreis und die Gemeinde Eitensheim. Eine genaue Auflistung, wer welche Kosten übernimmt, kann erst nach Abschluss der Maßnahme gemacht werden.

Ebenfalls geplant ist die Sanierung der Kanäle in diesem Bereich. Die umfangreichen Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2024 beginnen.

Ziel der Neugestaltung ist es, Flächen zu entsiegeln, Stellplätze zu schaffen und einen lebendigen und „grünen“ Ortskern mit hoher Aufenthaltsqualität zu gestalten.



Neukalkulation der Wasserversorgung

Für zu erwartende Investitionen in den nächsten Jahren werden ab sofort Rücklagen gebildet, um einen sprunghaften Anstieg der Gebühren zu vermeiden

Auch wenn im Kalkulationszeitraum 2016–2019 noch deutlicher Überschuss von 92.000 € zu verzeichnen ist, sind im Zeitraum von 2020–2023 ein Verlust von 45.600 € entstanden. Vor allem höhere Unterhaltsaufwendungen bei Straßensanierungen waren ein Grund für die gestiegenen Ausgaben.

Das Alter der Wasserleitungen in Eitensheim ist zum großen Teil bis zu 30 Jahre alt. Deshalb werden sich in den nächsten Jahren wohl Schadensfälle – wie zum Beispiel Rohrbrüche – häufen. Die Unterhaltskosten werden dadurch in diesem Bereich steigen und müssen dann auf die einzelnen Abnehmer umgelegt werden. Um einen sprunghaften Anstieg dieser Gebühren zu vermeiden, wird deshalb ab sofort mit der Rücklagenbildung begonnen, was eine moderate Anhebung der Gebühren zur Folge haben wird.

In seiner Sitzung vom 14. Dezember 2023 beschloss der Gemeinderat deshalb eine Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Eitensheim.

Die Gebühren pro Kubikmeter entnommenen Wassers steigen von bisher 1,25 € auf 1,77 €.

Wasserverbrauch in den Jahren 2019–2022	
2019	135.080 m ³
2020	132.786 m ³
2021	130.628 m ³
2022	132.897 m ³
2023	120.541 m ³
Durchschnitt:	132.847 m ³

Änderung Grundgebühren ab 2024

Bei den kleinen Zählern wird nur die Kapsel ausgewechselt. Bei den größeren Zählern erfolgt ein Komplettwechsel. Durch die Preiserhöhung der Zähler müssen auch die Grundgebühren angepasst werden.

Zähler bisher		Zähler ab 2024	
Bis Qn 5 m ³ /h	36 € / Jahr	Bis Qn4 m ³ /h	36 € / Jahr
Bis Qn 10 m ³ /h	72 € / Jahr	Bis Qn 10 m ³ /h	84 € / Jahr
Bis Qn 15 m ³ /h	84 € / Jahr	Bis Qn 16 m ³ /h	90 € / Jahr
Verbundwasserzähler	168 € / Jahr	Verbund	174 € / Jahr

Ferienprogramm 2024

Die Planungen für das Ferienprogramm laufen bereits. Vorab können wir schon mitteilen, dass der Spielbus des Kreisjugendrings in der Zeit von 12.–16. August in Eitensheim sein wird.



Frau Beate Heigl übernimmt auch heuer wieder die weiteren Planungen für das Ferienprogramm in den Sommerferien. Gerne dürfen Sie geplante Veranstaltungen bereits jetzt per Mail an sie weitergeben (beate.heigl@eitensheim.de).

Vorab schon ein Dank für diesen Dienst und auch an alle, die sich wieder um ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder bemühen.



Schulweghelferinnen und -helfer dringend gesucht!

Um unseren Kindern einen möglichst sicheren Schulweg bieten zu können, sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und -helfern.

Aktuell dringend gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vor allem für den Bereich Kreuzung Robert-Koch-Straße / Hitzhofener Straße. Da kurzfristig mehrere Schulweghelfer ausgefallen sind, hoffen wir auf Ihre Unterstützung. Auch wenn Sie nur ab und zu einmal einspringen können, dürfen Sie sich gerne melden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich an das Schulsekretariat Tel. 0 84 58 / 84 63, Email: kontakt@grundschule-eitensheim.de oder an Beate Heigl bzw. Helga Natzer im Rathaus Tel. 0 84 58/3997-0, Email: poststelle@eitensheim.de



Unser Bauhof ist der Beste

Von Abfallsammlung bis Zaunbau - beim Bauhof gibt es immer was zu tun. Doch eines kann man vorweg sagen: unsere Mitarbeiter sind Spitze.

„In Eitensheim gibt es jede Menge zu tun, aber mit so einem Team ist das kein Problem“, stellt der Leiter des Bauhofs Klaus Knörr schmunzelnd fest. Denn er weiß: auf seine Kolleginnen und Kollegen ist jederzeit Verlass. Aber auch von Seiten der Kommune bekommt er jede Menge Unterstützung.

Personell und maschinell ist der Eitensheimer Bauhof gut aufgestellt und somit perfekt gewappnet für alle Aufgaben, die während eines Jahres anfallen. Seit 1. Januar verstärkt der neue Mitarbeiter Izet Sylejmani das Team, das sich hier vor dem Bauhof versammelt hat.



Unser Bauhofteam: Klaus Knörr, Elisabeth Wittmann, Albert Baumeister, Claudia Rößler, Izet Sylejmani und Veith Buchhage.

Beim Winterdienst heißt es früh aufstehen, denn die Straßenmeisterei benachrichtigt die Mitarbeiter um 3.00 Uhr morgens, ob mit Schnee und Glätte zu rechnen ist. Nach der Prüfung der Situation vor Ort starten

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann, um rechtzeitig die festgelegten Straßen und vor allem die Gehwege zu räumen. Leider müssen die Räumfahrzeuge immer wieder wegen zugeparkter Straßen un verrichteter Dinge umkehren. Diese Straßen werden aus Sicherheitsgründen nicht befahren.

Vor dem Brutbeginn im März muss dann der Gehölzschnitt abgeschlossen sein. Deshalb stand in den letzten Wochen verstärkt die Baum- und Heckenpflege auf dem Programm. „Kommunale Grünflächen – Leitlinien für eine fachgerechte Heckenpflege“, so lautete der Titel einer Fortbildung, an der Albert Baumeister und Klaus Knörr teilnahmen. Ökologische Aspekte und ein langfristiger Erhalt der Hecken ist das Ziel.

Die Auszeichnung im vergangenen Jahr



„Natürlich Bayern - insektenreiche Lebensräume“ war eine verdiente Anerkennung für unser Team. Die Umstellung auf eine

ökologischere Pflege ist vor allem das Verdienst von Bauhofleiter Klaus Knörr, der sich seit Jahren darum bemüht, Eitensheim „aufblühen zu lassen“. Dafür sorgen auch die 67 Jungbäume und 3261 Stauden, die seit 2019 gepflanzt wurden. Insgesamt stehen derzeit 530 Bäume im Gemeindegebiet.



Die Pflege und Überprüfung der Spielplätze hat für unsere Mitarbeiter eine sehr hohe Priorität. Einmal pro Woche werden alle Spielgeräte kontrolliert, Sand und Fallschutz von Unrat (Flaschen, Zigarettenkippen, Hundekot) befreit.

Und dann wären da noch Aufgaben wie:

- Abfallsammlung / Entsorgung
- Bewässerung
- Beschilderung, Schilderkontrolle
- Friedhof: WC-Reinigung/Pflegearbeiten
- Gebäudeunterhalt
- Grünpflege und Pflanzungen
- Spielplätze, Schulhof, Sportgelände unterhalten und kontrollieren
- Weihnachtsbeleuchtung
- Wertstoffhof / Containerdienste
- und vieles mehr

Wie können Sie unser Bauhofteam unter-

stützen? Ganz einfach: werfen Sie keine Zigarettenkippen auf Straßen, Wege oder Plätze. Entsorgen Sie die Hundekotbeutel in den dafür vorgesehenen Behältern. Halten Sie vor allem Spielplätze und Ruhebänke sauber.

Machen Sie sich bitte bewusst, dass unser Team über 3000 „Chefs“ hat. Und von diesen hat vermutlich jeder eine andere Auffassung über die Arbeit eines Bauhofmitarbeiters. Für den ein oder anderen sind die bienenfreundlichen Anpflanzungen wunderschön – andere hätten gerne nur englischen Rasen. Und so könnten hier wohl viele weitere Beispiele angeführt werden.

Unser Team tut sein Bestes, um möglichst alle Bürgerinnen und Bürger zufrieden zu stellen. Und dafür gebührt den Kolleginnen und Kollegen des Bauhofs Respekt, Dank und Anerkennung.

Mit welcher Energie und welchem Spaß Sie ihre Arbeit verrichten, können Sie gerne auf dem privat eingerichteten Instagram Kanal „bauhof_eitensheim“ von Albert Baumeister verfolgen!

Danke an unser Team: ihr seid die Besten!!!



Fotos: Albert Baumeister / Petra Halsner

Termine der Eitensheimer Vereine und Gruppierungen

Nachfolgend die aktualisierte Terminübersicht für die kommenden Monate. Alle Termine finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde.

Wir möchten die Veranstalter / Gruppen / Vereine ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir Termine ausschließlich entgegen nehmen. Eine Koordination der Termine bzw. eine Überprüfung auf mögliche Überschneidungen können und werden wir auch in Zukunft nicht übernehmen.

Bitte schauen Sie deshalb vor der Planung Ihrer Veranstaltung auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde und nutzen Sie unbedingt auch das Angebot, Ihre Termine dort zu veröffentlichen! So können unliebsame Doppel-Planungen vermieden werden.



Für eine Veranstaltungsmeldung wenden Sie sich gerne an Elke Pfaffel (elke.pfaffel@eitensheim.de, Tel. 08458/3997-23) oder Sie nutzen folgenden Link: <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgeitensheim/meldung-einer-veranstaltung/>

10.4.	Seniorenachmittag	Pfarrei
10.4.	Gartler-Stammtisch	Gartenbauverein
11.4.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
21.4.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Sportverein
27.4.	Wirtshaussingen im Schützenheim	Heimatverein
30.4.	Maifest am alten Bauhof / Festplatz	Burschenverein
April	Pflanzenflohmarkt	Gartenbauverein
9.5.	Vatertag im Steinbruch	Schützenverein
9.5.	Vatertagsausflug zum 20-jährigen Gründungsfest	Burschenverein
11.5.	Altpapiersammlung	Sportverein
15.5.	Seniorenachmittag	Pfarrei
16.5.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
26.5.	Vereinsausflug nach Vohburg	Heimatverein
8.6.	Bauernseufzer	KuK
12.6.	Seniorenachmittag	Pfarrei
28.6.	Johannisfeuer	Pfarrjugend
14.6.–14.7.	Public Viewing der Fußball Europameisterschaft	JU
20.6.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde

22.6.	Tag des Sportvereins auf dem Sportgelände	Sportverein
29.6.	Manfred Rehm / Kerstin Schulz	KuK
30.6.	Pfarrfest	Pfarrei
13.7.	Helferfest beim Heimatmuseum	Heimatverein
18./19./20.7.	Open Air Kino im Carlshof	CSU
21.7.	Kunst- und Handwerkermarkt beim Heimatmuseum	Heimatverein
25.7.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
3.8.	Altpapiersammlung	Sportverein
3.8.	Sommerfest	Burschenverein
12.-16.8.	Spielbuswoche – Ferienprogramm	Gemeinde
15.8.	Feldmesse bei St. Sebastian	Pfarrei
August	„Bildersuchfahrt“ – Ferienprogramm	Heimatverein
14.9.	„Oktoberfest“	Schützenverein
20.9.	Beste Zeiten – Da Huawa	KuK
29.8.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
22.9.	Schwammerlwanderung	Gartenbauverein
26.9.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
September	Äpfel sammeln / Apfelsaft pressen	Gartenbauverein
Oktober	Winterzeit – Museumszeit mit Sonderausstellung „Waschen, bügeln, nähen – wie früher“	Heimatverein
Oktober	Bierbrauen im Heimatmuseum	Heimatverein
5.10.	Erntedankaltar	Gartenbauverein
19.10.	Kirchweih-Preisverleihung	Schützenverein
20.10.	Vortrag: Geschichte und Geschichten aus dem Böhmerwald	Heimatverein
31.10.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
November	Grünschnitt sammeln – Adventskranzbinden	Gartenbauverein
10.11.	Messe für die verstorbenen Mitglieder	Heimatverein
9.11.	Altpapiersammlung	Sportverein
9.11.	Faschingseröffnung in der alten Bauhofhalle	Schützomania
5.12.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
6.12.	Nikolaus-Aktion	JU
15.12.	Adventssingen	Pfarrei
20.12.	Aufbau der Landschaftskrippe (bis 3.2.2025)	Heimatverein
21.12.	Weihnachtsabend	Burschenverein
27.12.	Watt-Turnier	Schützenverein



Gut ausgebildet für den Einsatz

Zwölf angehende Feuerwehrleute absolvierten ihren Grundlehrgang bei der Feuerwehr Eitensheim.

Für zwölf angehende Feuerwehrleute hieß es ab Anfang Oktober erst einmal die Schulbank drücken. An zehn Abenden und fünf Samstagen bekamen sie die Grundlagen für den Feuerwehrdienst vermittelt. Auf dem Stundenplan standen einerseits theoretische Grundlagen - vom Kennenlernen der vielen Gerätschaften über Gefahren an Einsatzstellen bis hin zu taktischen Abläufen. Andererseits durften sie die Theorie auch in die Praxis umsetzen. So wurde das Löschen von Bränden ebenso trainiert wie die Rettung eingeklemmter Personen bei Verkehrsunfällen. Den Abschluss fand der Lehrgang mit einer Prüfung durch die Kreisbrandinspektion Eichstätt. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden.

Die Ausbildung geht weiter

Auf die Teilnehmer warten jetzt noch weitere Lehrgänge wie beispielsweise zum Thema Funk und zu physischen und psychischen Belastungen. Zudem nehmen sie am regulären Übungsdienst teil. An jedem ersten und letzten Freitag im Monat vertiefen sie mit den anderen Eitensheimer Feuerwehrleuten ihre Kenntnisse und erwerben sich mehr und mehr Routine. Außerdem werden im Landkreis und an den staatlichen Feuerweherschulen zahllose Lehrgänge angeboten, vom Umgang mit Atemschutzgeräten bis hin zur Einsatzleitung. Ausgelernt haben Feuerwehrleute also nie.



Theorieunterricht "Brennen und Löschen". In dem Themengebiet behandelten wir unter welchen Voraussetzungen ein Feuer Brennen kann, und welche Möglichkeiten wir zum Löschen haben. Es wurden auch einige Experimente durchgeführt.



Praxisübung mit verschiedenen Strahlrohren. Dabei konnten die angehenden Feuerwehrmänner und -frauen sich mit dem Gerät vertraut machen und durften einige Zielübungen absolvieren.

Vielfältige Anforderungen

Diese Ausbildung ist auch erforderlich, um für die unterschiedlichsten Einsatzsituationen vorbereitet zu sein. Mit der B13, der Bahnlinie und dem Industriegebiet stellt gerade Eitensheim hohe Anforderungen an die Ausbildung der Feuerwehrleute, die - wie im gesamten Landkreis - ihren Dienst freiwillig verrichten.

Wenn auch Sie Lust haben, sich in einem starken Team für die Sicherheit der Gemeinde zu engagieren, dann schauen Sie einfach unverbindlich bei unseren Übungen vorbei oder kontaktieren Sie uns. Die Informationen finden Sie unter www.feuerwehr-eitensheim.de.



Praxisübung mit schwerer Technischen Hilfeleistung. Angenommen wurde eine eingeklemmter Person, die wir mithilfe von Schere, Spreizer und hydraulischen Zylinder befreit haben.



Gruppenbild nach der erfolgreichen Teilnahme am Grundlehrgang. Von links: Josef Hauf, Marina Eisinger, Oliver Lerch, Elena Donaubauber, Felix Tendero, Luis Meyer, Alexander Vorig, Florian Funk, Pia Winkelmeyr, Celina Lewicki, Rico Selge, Johanna Drenckhahn, Andreas Glases, Jakob Diepold, Ausbilder Gerald Drenckhahn, 1. Kommandant Eitensheim Simon Edlich, Kreisbrandinspektor (KBI) Erwin Meilinger, Kreisbrandmeister (KBM) Robert Husterer, 2. Kommandant Buxheim Martin Kien, 1. Kommandant Buxheim Mathias Digmeyer

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Eitensheim

VdK Weihnachtsfeier 2023

Für die Weihnachtsfeier 2023 wurde ein umfangreiches Programm vorbereitet und durchgeführt. Neben Kaffee, Kuchen und Abendessen gab es ein buntes Spektrum an weihnachtlichen Geschichten, Musik und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern.

Nach dem Sektempfang und der Begrüßung durch den neu gewählten 1. Vorsitzenden Georg Stephan standen zwei Ehrungen an.



Martin Baumann wurde für seine Tätigkeit für knapp 30 Jahre als 1. Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der ehem. Geschäftsführer Werner Böll (links) und 1. Vorsitzender Georg Stephan (rechts) dankten Baumann für sein Engagement sowie seinen Einsatz über all die Jahre.



Hubert Kirschner (links) wurde als 200. Mitglied des Ortsverbandes willkommen geheißen.

Im Anschluss klang der Tag bei gemütlichem Beisammensein in der vorweihnachtlichen Zeit aus.

Umrahmt wurde die Feier durch die Musikergruppe Mia 4 sowie Erwin Schermer und Georg Stephan, die Geschichten zum Schmunzeln erzählten.

Bericht und Fotos: Eva-Maria Wecker



Besondere Auszeichnung für den Krieger- und Soldatenverein Eitensheim



Glocke von Rovereto als Auszeichnung für Verdienste des Vereins überreicht

Eine besondere Ehrung erhielt der Krieger- und Soldatenverein Eitensheim in der Jahreshauptversammlung am Dreikönigstag verliehen. Im Auftrag vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge überbrachte der Kreisvorsitzende des Volksbundes Johannes Schneider eine Miniaturausgabe der Glocke von Rovereto. „Als Dank und Anerkennung für die Verdienste um die Verwirklichung der völkerverbindenden Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ danke der Landesverband Bayern dem Verein mit dieser sehr seltenen Auszeichnung für deren jahrzehntelangen, sehr erfolgreichen Unterstützung bei der alljährlichen Haus und Straßensammlung. Im Original hängt diese Glocke in der Stadt Rovereto, nahe dem Gardasee. Sie ist die größte Glocke der Welt und wurde 1924 aus von allen am ersten Weltkrieg beteiligten Nationen

gestifteten Kanonen gegossen. Die Glocke hat ein Gewicht von über 22 Tonnen, der Durchmesser die Höhe betragen jeweils über drei Meter. Sie wurde 1925 auf den Namen „Maria Dolens“ getauft. Auf der Glocke sind folgende Wünsche der Päpste Pius XII und Johannes XXIII eingegossen: „Nichts geht durch den Frieden verloren, aber alles kann durch den Krieg verloren gehen.“ Die Glocke schlägt jeden Abend hundert feierliche Schläge, um an die Gefallen der Kriege in der Welt zu erinnern. Die Friedensglocke von Rovereto ist mittlerweile zu einem internationalen Treffpunkt verschiedener Religionen, Kulturen und Nationen geworden.



Bürgermeister Manfred Diepold, die Sammler Hans Kufner, Christian Singer, Rudi Wecker, Hans Beyerle, Werner Mogl, Willi Schneider, Max Steger und der Kreisvorsitzende des Volksbundes Johannes Schneider. Nicht auf dem Bild Sammler Michael Wecker.

Bericht und Fotos:
Werner Mogl



Programm 2024



08.06.2024 Bauernseufzer

Echt, deftig, „ausgeschammt“, aber immer humorvoll und herzlich! Genau so besingt das Trio in ihren Couplets aktuelle Themen, Alltagssituationen und natürlich die Liebe.



07.07.2024 Duo Manfred Rehm & Kerstin Schulz

Das Duo steht seit über 30 Jahren zusammen auf der Bühne und präsentiert neben Rock- und Pop-„Ohrwürmer“, die jeder kennt, auch Eigenkompositionen wie z.B. den vielbeachteten Inklusions-Song „Du g’hörst dazu“



20.09.2024 Christian Maier („da Huawa“): „Beste Zeiten“

Christian Maier ist bayernweit bekannt als „da Huawa“ und geht nun mit einem Soloprogramm an den Start. In seinem Gitarrenkoffer warten sowohl neue Lieder mit neuen Tönen als auch bekannte Klänge, die allen Fans von „Da Huawa, da Meier und I“ bestens bekannt sein dürften.



Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen
am **12. April 2024 ab 18.00 Uhr**
im Brauhaus, Eichstätter Str. 8, Eitensheim

Veranstaltungshinweis

Kunst- und Handwerkermarkt am 21. Juli 2024
von 11:00 Uhr – 18:00 Uhr
beim Heimatmuseum
Interessierte Aussteller können sich bei Willi Schneider
unter 08458 / 95 98 anmelden

Kunst und Kultur

Ein gelungener Start ins Kulturjahr im Brauhaus

Das Kulturprogramm 2024 wurde von einem der besten bayerischen Musikkabarettisten eröffnet. Am Dreikönigstag präsentierte der sympathische Oberpfälzer Helmut A. Binsler sein neues Bühnenprogramm "Ha?" und zog das Publikum bereits ab der ersten Minute in seinen Bann.



Lustige Geschichten und Anekdoten aus seiner Schul- und Jugendzeit sowie aus seinem Heimatdorf Runding sorgten durchgehend für beste Stimmung und wurden immer

wieder mit tosendem Applaus belohnt. Der Ozelot, die lange Schlag oder die drei Brezenknödel sorgten den ganzen Abend für gezielte Lacher und bildeten mit seinen Erzählungen über Freunde, seine Großeltern und weitere Verwandte ein absolut gelungenes Programm. Auch musikalisch hatte Helmut A. Binsler so einiges zu bieten und gab mit Gitarre und Harmonika so manchen Ohrwurm zum Besten. Seine Eigenkomposition, der "Dixie-Driver-Blues", brachte die Stimmung vollends zum Kochen und das Publikum zum Mitsingen. Als Zugabe wünschte sich ein weit gereister Fan ein Lied über den Valentinstag, der so manchem Mann einen stressigen Tag bereitet. Mit lang anhaltendem Applaus endete der gelungene Abend. Nach dem Programm mischte sich der Künstler noch unter sein Publikum und gab gerne Einblick in sein Leben als Kabarettist.

Abschließend nochmals ein herzlicher Dank an die Gemeinde, durch deren Unterstützung dieses Konzert ermöglicht werden konnte!



Foto Bnsler: KuK; Bräuhaus: Petra Halsner

Patrozinium und Neujahrsempfang

Nicht nur beim Andreasfest gab es allen Grund zum Feiern, sondern auch beim gemeinsamen Neujahrsempfang von Pfarrei und Gemeinde

Das Patrozinium der Pfarrkirche, die den Namen des Heiligen Andreas trägt, bot allen Grund zum Feiern, vor allem durch die besonderen Programmpunkte, wie die Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten und das 40-jährige Jubiläum der Orgel.

Vier neue Ministranten wurden nach einer Zeit des Schnuppens seit der Erstkommunion nun fest in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Außerdem wurden drei Ministranten nach jahrelangem Dienst verabschiedet. Die Oberministranten und Pfarrer Heindl überreichten den Ausgeschiedenen Dankesurkunden und führten die Neuen durch Handschlag und das Umhängen des Kreuzes in ihren Dienst ein.



Die neuen und die scheidenden Ministranten mit Pfarrer Simon Heindl vor dem Altar

Zusammen mit der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Sangl und Kirchenpfleger Welser wurde dann auf den nächsten Grund zum Feiern hingewiesen: das Jubiläum der Orgel. Ortspfarrer Heindl erinnerte die Anwesenden: "Liebe Schwestern und Brüder, Diese Orgel feiert bald ihr 40. Jubiläum.

Die Orgel ist jedoch nicht nur ein Musikinstrument. Sie erklingt nicht zur Belustigung der Menge, sondern zur Ehre Gottes."

Frau Sangl formulierte den Dank in Form eines Dankgebetes: "Herr, nimm in dieser Stunde unseren Dank entgegen für die Orgel unserer Pfarrkirche, die seit über 40 Jahren zu deiner Ehre ertönt und unsere Herzen emporhebt zu dir. Wie die vielen Pfeifen sich in einem Klang vereinen, so lass uns als Glieder deiner Kirche in gegenseitiger Liebe und Geschwisterlichkeit verbunden sein".



Die Organisten sowie die Chorleiterin wurden nach dem Gottesdienst mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Kirchenpfleger Welser war einen Blick auf die Geschichte: Die Kirchenverwaltung beschloss am 9. Dezember 1981 die Anschaffung einer neuen Orgel. Die Orgelweihe fand am 28. November 1983 bei einem festlichen Gottesdienst statt. Gebaut wurde sie von der Firma Hans Karl in Aichstetten. Der Prospektentwurf stammt vom Architekten Wolfgang Gsänger aus Ge-

orgensgmünd. Sie hat 28 Register und 1.782 Pfeifen. Die Orgel kostete seinerzeit 362.240 Mark und wurde aber zwischenzeitlich für 30.000 € renoviert. Anschließend wurde den Eitensheimer Organisten mit einem Geschenk und Applaus für ihren Dienst an unserer Orgel gedankt.

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores bedankten sich mit einem weihnachtlichen Blumenstrauß bei Chorleiterin Kommer für ihr jahrzehntelanges Engagement und ihren Einsatz, dass der Chor stets den richtigen Ton trifft.

Neujahrsempfang

Als Auftakt zu dem mittlerweile schon traditionellen Neujahrsempfang zelebrierten Pfarrer Simon Heindl und Pfarrer Ulrich Eckert von der evang.-luth. Kirchengemeinde Gaimersheim anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernahm die Kantorei Gaimersheim.

Beim Neujahrsempfang, zu dem die Pfarrei und die politische Gemeinde Eitensheim eingeladen hatten, sprachen die beiden Geistlichen Heindl und Eckert Gruß- und Dankesworte, der Eitensheimer Bürgermeister Manfred Diepold gab einen Überblick über bevorstehende Ereignisse und Projekte des Jahres 2024 und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl brachte mit einer besinnlichen Geschichte den Reichtum eines guten, achtsamen und wertgeschätzten Miteinanders ins Gedächtnis: Dass wir einander Gutes tun, einander achten und wertschätzen, ungeachtet aller Konfessionen und aller Grenzen, die sich im täglichen Leben auftun. Wenn uns das gelingt, sind wir reich!

Erneute Umstrukturierung

Pfarrer Simon Heindl wird ab August zusätzlich Pfarrer von Gaimersheim und verlegt deshalb seinen Wohnsitz dorthin. Pfarrer Max-Josef Schwaiger geht nach über 30 Jahren in den verdienten Ruhestand.



Fotos: Pfarrei Eitensheim



Exkursion und Frühjahrspflege

Bericht der Bund-Naturschutz-Gruppe Eitensheim-Gaimersheim-Wettstetten

Exkursion an Heilig-Drei-König

Riesiges Interesse fand die Exkursion der Ortsgruppe Eitensheim–Gaimersheim–Wettstetten am Heilig-Drei-Königs-Tag im Schuttermoos bei den Buxheimer Weihern. Mehr als 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigten sich mit der großen Bedeutung der Lebensräume Moor und Feuchtwiesen im Schuttermoos für den Klima- und Artenschutz. Auch konnten viele Spuren und Zeichen von Tieren entdeckt werden. Neben Rehen, Füchsen, Mardern, Großer Teichmuschel, Posthornschncke und einigen Vogelarten standen die sehr zahlreichen Nachweise in Form von Fraßspuren, Trittsiegeln und Bauten von Bibern im Mittelpunkt der Exkursion.

Frühjahrspflege der Nistkästen

Auch die Nistkästenkontrolle fand großen Anklang bei den Mitgliedern der Gruppierung.



Foto: Elsesser



Fotos: Fiedler

An mehreren Stellen u.a. auch im Bereich des Retzbach wurden mehr 100 Kästen für Vögel, Fledermäuse- und Hornissen überprüft. Die Naturschützer zeigten, wie man Nistkästen öffnet, säubert und anhand der hinterlassenen Spuren bestimmen kann, welche Vogelarten die Nistkästen als Brutstätte genutzt haben. In einigen Kästen fanden sich auch Hinweise auf Haselmäuse und Tierhaare wie Borsten von Wildschweinen. In zwei der Hornissenkästen befanden sich vollständig ausgebaute Nester.

Zehn neue Kästen für Fledermäuse, Waldbaumläufer, Meisen und Kleiber wurden angebracht. Alle Informationen wurden vor Ort digital in einer App erfasst und werden u.a. auf Belegung der Kästen ausgewertet.

In Gedenken an Richard Dietze



Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Freund und langjährigen Wegbegleiter, Richard Dietze. Sein plötzlicher und völlig unerwarteter Tod am 13. Januar 2024 hat eine schmerzliche Lücke in unseren Herzen und dem Sportverein hinterlassen.



Sein Einsatz für unseren Sportverein ging weit über seine offiziellen Ämter hinaus. Richard kümmerte sich, seit 2009 als 2. Vorstand, mit großer Hingabe um alle Belange des Vereins. Egal ob es um die Organisation und Umsetzung von Feiern und Festen im Verein ging, oder die Anschaffung und Wartung technischer Anlagen, Richard war stets und kompetent zur Stelle. Er setzte sich für die Förderung des Fußballsports ein und schuf eine Atmosphäre der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Seine Liebe zum Fußball und sein unermüdlicher Einsatz haben den Verein geprägt und werden in unserer Erinnerung fortleben.

Nicht nur dem SV Eitensheim wird Richard fehlen, sondern auch seiner liebevollen und stets verständnisvollen Familie. Unsere Gedanken sind in dieser Zeit des Verlusts bei Ihnen.

Möge Richard in Frieden ruhen, Sein Vermächtnis wird stets in unseren Herzen weiterleben.

Bericht und Fotos: Wolfgang Knietig



Eitensheimer Fußballcamp

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

AUF GEHTS

AB 5 JAHREN BIST DU DABEI!



VOM 29.08. BIS 01.09.2024

DO – SA VON 10.00 BIS 16.00 UHR

SAMSTAG GEMEINSAMER ABEND MIT DEN ELTERN FÜR
SPIELE UND VERPFLEGUNG IST GESORGT.

SONNTAG VON 10.00 BIS 15.00 UHR

WAS ERWARTET DICH:

- TÄGLICH MITTAGESSEN, OBST GETRÄNKE
- SVE FUSSBALLCAMP-SHIRT
- PROFESSIONELLES UND ALTERSGERECHTES TRAINING

Die Einstellung ist
wichtiger als die
Aufstellung



TEILNAHMEGEBÜHR 100€

HIER GEHTS ZUR ANMELDUNG

<https://sv-eitensheim.de/fussballcamp>





Spendenaktion und Hoch-Zeit im Garten

Bericht des Gartenbauvereins

Adventskränze für den guten Zweck

Stolze 3.376,95 Euro konnte der Gartenbauverein Eitensheim 2023 an gemeinnützige Organisationen spenden. Mitglieder des Vereins haben hierfür über 120 Adventskränze und Gestecke von Hand gebunden und dekoriert. Das Grün für die jährlich stattfindende Aktion wird stets frisch in Eitensheimer Gärten geschnitten.

Zugute gekommen ist der Erlös diesmal den Helfern vor Ort (HvO) Buxheim, dem Sozialfonds „Nachbar in Not“ für Stadt und Landkreis Eichstätt, der Tafel Gaimersheim, dem Verein ELISA Familiennachsorge sowie dem Kriseninterventionsteam (KIT) im Landkreis Eichstätt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen, unterstützt und gespendet haben!



Spendenübergabe an die Helfer vor Ort Buxheim. V.l.n.r. Stefanie Paulus (1. Vorsitzende Gartenbauverein Eitensheim), Irmgard Klar (2. Vorsitzende Gartenbauverein Eitensheim), Benedikt Bauer (HvO Buxheim)

Hoch-Zeit im Garten

Befestigen Sie ein Kupferband um Ihr Hochbeet, damit die Schnecken sich nicht am Gemüse sattfressen? Hochbeete sind genial – praktisch, rückschonend, bequem zu

pflügen, finden sogar auf Balkon oder Terrasse Platz und versprechen durch ihr Schichtsystem einen hohen Ertrag. Ein paar Tipps und Tricks gibt es aber doch, um dem Hochbeet sein ganzes Können zu entlocken.

Welche, das haben Interessierte beim Gärtler-Stammtisch des Gartenbauvereins Eitensheim von Thomas David erfahren. Unter dem Titel „Gärtnern auf hohem Niveau“ erläuterte der Gärtnermeister Grundlegendes für das Anlegen des eigenen Hochbeets, von der Auswahl des Baumaterials über die Höhe bis hin zu verschiedenen Schichtsystemen und geeigneten Erden. Steht das neue Hochbeet, geht es darum, welche Pflanzen sich hier besonders wohlfühlen und gut kombinieren lassen, um das ganze Jahr über frisches Gemüse und Kräuter ernten zu können.

Zahlreiche Fragen und Tipps zum Gemüseanbau im Allgemeinen führten im Anschluss zu einem lebhaften Austausch unter den Anwesenden, aus dem selbst alte Garten-Hasen das eine oder andere mitnehmen konnten. Einem erfolgreichen neuen Gartenjahr steht damit nichts mehr im Wege.

„Gärtnern auf hohem Niveau“: Gärtnermeister Thomas David zeigt Tipps und Tricks rund ums Hochbeet.



Fotos: Gartenbauverein

Nikolausaktion der JU Eitensheim

500 € Spenden an die beiden Kindergärten in Eitensheim



Letztes Jahr fand wieder die traditionelle Nikolausaktion der Jungen Union Eitensheim statt. Am Nikolaustag, dem 06.12.2023, waren die JU'ler wieder fleißig unterwegs: Vier Teams, bestehend aus einem Nikolaus, einem Krampus und zwei Helfern konnten viele brave Kinder beschenken und den Familien eine Freude bereiten. Insgesamt war die JU bei 34 Haushalten und 87 Kindern, die beschenkt wurden.



Die dabei gesammelten Spenden gingen an die Kindertagesstätte St. Sebastian und den Kindergarten St. Andreas in Eitensheim. Die stellvertretenden Ortsvorsitzenden Constantin Trini und Simon Diepold konnten zusammen mit Nikolaus und Krampus jeweils 250 Euro an die beiden Kinderbetreuungseinrichtungen in unserem Ort übergeben.



Bericht und Fotos: Norbert Klar





Fasching in Eitensheim

Kurz und knackig – aber dafür umso intensiver



Durchwegs fröhliche Gesichter beim Sturm des Rathauses

Foto: Petra Halsner

Wieder ist eine Faschingssaison in der Gemeinde zu Ende. Kurz war sie – in gerade einmal fünf Wochen haben die Tänzerinnen und Tänzer einiges geleistet. Bei über 40 Auftritten zeigte der große Hofstaat sein Programm. Viele davon ehrenamtlich. So wurde die fünfte Jahreszeit auch in Schulen, Kindergärten, Seniorennachmittage, Pflegeheime und ins Krankenhaus nach Eichstätt gebracht. Ein Highlight in diesem Jahr war u.a. Auftritt im Maritim-Hotel in Ingolstadt bei einer großen Veranstaltung der Allianzversicherung.

Angeführt wurde die Schützomania in diesem Jahr von der Eitensheimerin Vanessa I. und ihrem Mann Felix I. Aushängeschild der Garde ist nach wie vor der traditionelle

Tanz: dem flotten, zackigen Gardemarsch folgte stets der bezaubernden Prinzenwalzer.

Der Showblock stand diesmal ganz im Zeichen der Schulzeit: „Back to school“ lautete das Motto der Garde. Gewohnt humorvoll präsentierten die „Schützomaniacs“ des Elferrates einen Tag in der Grundschule. In die Highschool nach Amerika verschlug es dann die Mädels und Jungs des Hofstaates. Schließlich machten sie noch einen Ausflug nach Hogwarts in die berühmteste Zauberschule. Ideenreiche Tanzschritte und akrobatische Einlagen machten das Programm zu einer abwechslungsreichen Darbietung. Trainiert wurde bereits seit Juni im Keller des örtlichen Schützenheims. Dabei stam-

men alle Choreographien aus eigener Feder. Auch ins Trainingslager nach Pfünz begaben sich allesamt, um noch weiter an den Schritten zu feilen.

Feste Größen im Gardejahr sind die Eröffnungsfeier, die diesmal am 11.11 im Carlshof stattfand. Auch der traditionelle Kehraus am Faschingsdienstag, bei der der Fasching in einer Zeremonie beerdigt wird, durfte nicht fehlen. Darüber hinaus fand am 20. Januar ein ganzer Tag im Zeichen des Faschings statt. Um 11 Uhr startete das große Gardetreffen, das erste seit Corona. Zu sehen waren die Shows von Garden und Tanz-

gruppen aus der Region sowie aus der Ferne. Viele nutzten die Gelegenheit, ganz ungezwungen, denn der Eintritt war wie immer frei, die ein oder andere Darbietung anzuschauen. Am Abend dann fanden sich über 250 Ballbesucher in der Turnhalle zum 2. Schützoball ein.

Doch nach dem Fasching ist vor dem Fasching und so gehen die Planungen bereits wieder in eine neue Runde. Am 19.03 und 23.03 finden die Probetrainings im Schützenheim statt. Mindestalter ist 16 Jahre, Jungs wie Mädels sind gern gesehen!

Schützenkönige 2024

Bei der Weihnachtsfeier des Schützenvereins wurden die neuen Könige vorgestellt.



Von link nach rechts: Michael Gloßer - 60 Jahre Mitgliedschaft im BSSB, Johann Mayer – Gauschützenkönig, Emilia Polpitz – 2. Jugendkönigin, Eduard Späth – 2. Schützenkönig, Christoph Hecker – Schützenkönig 2024, Andreas Glasel – 3. Jugendkönig, Franziska Hecker – Jugendkönigin 2024, Constantin Trini - Schützenkönig 2023, Alexander Hecker – 1. Schützenmeister, Helmut Donaubauer – 3. Schützenkönig.

Foto: Markus Baumgartner



Krippenbaukurs im alten Bauhof – in „Familien-Teamarbeit“

Bereits zum dritten Mal fanden sich kreative Bastler in der alten Bauhofhalle ein, um eine Krippe nach eigenen Vorstellungen zu bauen.

An dem seit einem Jahr ausgebuchten Krippenbaukurs nahmen sieben Kinder und sieben Erwachsene teil, die zusammen sechs „Familien-Teams“ bildeten. Wegen der beengten Platzverhältnisse im Werkraum konnten nicht alle Voranmeldungen berücksichtigt werden.



Raffael Fahrmeier mit Oma Eva



Ben Kappes mit Opa Friedrich

Erneut waren die beiden erfahrenen Krippenbauer Rudolf Bauch und Hilarius Marberger für die fachliche Anleitung und Unterstützung, sowie Thomas Riedmann für die Holz-Zuschneidearbeiten an der Kreissäge und Willi Schneider für die Materialbeschaffung und Gesamtkoordination im Einsatz. An fünf Samstagen vor der Adventszeit fertigten die Teilnehmer mit viel Leidenschaft und Geduld sowie Liebe zum Detail ihre eigene „Wunschrippe“. Es wurden sowohl Krippen im alpenländischen, als auch im orientalischen Stil gebastelt – jede sieht anders aus.



Anna und Lisa Schulz mit Vater Josef



Valentin und Vincent Dotzauer mit Vater



Einige Krippenbauer bei der Arbeit



Bericht und Fotos: Reinhard Schober

Kunst- und Handwerkermarkt beim Heimatmuseum

Der Heimatverein lädt am Sonntag, 21. Juli,
von 11.00 – 18.00 Uhr
zum Kunst- und Handwerkermarkt
im Heimatmuseum und in der alten Bauhofhalle ein.

Nach der erfolgreichen Premiere des Kunst- und Handwerkermarktes 2019 im Carls-
hof folgt heuer eine Neuauflage im Heimatmuseum und in der alten Bauhofhalle.

Die Aussteller präsentieren ein reichhaltiges Programm-Angebot, dabei stellen Hob-
bykünstler und Handwerker ihre in liebevoller Arbeit entstandenen Werke vor. Zu
sehen sind: Bastel-, Holz- und Drechselarbeiten, Deko-Artikel, Schmuck, Bilder
u.v.m.

Das Angebot der präsentierten Handarbeiten erstreckt sich dabei über vielseitige
Materialien wie Holz, Glas, Keramik, Ton, Metall, Leder, Naturmaterialien, ...

Wir laden Sie zum Bummeln, Schauen und Stöbern ein. Sie finden schöne Objekte
und außergewöhnliche Unikate für den individuellen Geschmack und vielleicht die
eine oder andere Geschenkidee.

Für zünftige Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt: am Nachmittag spielt die Eckban-
klmusi auf. Die kleinen Besucher können sich am Kinderschminken erfreuen.

Bewirtung: Es werden Kaffee und Kuchen sowie Brotzeiten angeboten.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen, eine Einladung folgt in den nächsten Wochen.

Bitte beachten

**Wer sich am Kunst- und Handwerker-
markt mit einem Stand als Privatperson
oder als Gruppe (Verein) aus Eitensheim
oder der Region aktiv beteiligen möch-
te, meldet sich bitte bei:**

Willi Schneider (Tel. 9598).





Wir sind die **Batzhupfer**, ein RC Offroad Verein in Eitensheim und suchen **Dich!**

Du bist gerne an der frischen Luft, begeistert für Elektro- oder Verbrennermotoren, schraubst gerne an Modellautos und hast gerne Gleichgesinnte um Dich?

Dann bist Du bei uns richtig!

Wir bieten Dir:

- ❖ Eine eigene Rennstrecke im Grünen
- ❖ Vereinsmitglieder, die gerne unterstützen
 - ❖ Unseren Batzi-Cup
 - ❖ Unseren monatlichen Stammtisch



Für mehr Infos einfach unsere Homepage www.batzhupfer.de besuchen oder eine Email an kontakt@batzhupfer.de schicken.

Wir freuen uns auf Dich!

Bezirksentscheid Tischtennis mini-Meisterschaft

Insgesamt nahmen 58 Teilnehmer vom Bezirk Oberbayern Nord an den Meisterschaften am 3. März in Eitensheim teil.

Zum diesjährigen Bezirksentscheid bei den mini-Meisterschaften im Tischtennis begrüßte erstmals in Eitensheim Bürgermeister Manfred Diepold die insgesamt 58 Teilnehmer aus dem Bezirk Oberbayern-Nord. „Zur Anreise aus Niederbayern, dem Landkreis Freising und dem Landkreis Mühldorf/Inn nach Eitensheim brauchten Sie wahrscheinlich noch ein Navi“, sprach Diepold die zahlreichen Eltern und Betreuer an, „aber das könne sich ja ändern, sollte die Eitensheimer Tischtennisabteilung in Zukunft weitere überregionale Turniere ausrichten; unsere Turnhalle bietet hierzu ja sehr gute Voraussetzungen“.

Überaus gekonnt führte Abteilungsleiter Tobias Zeißler durch das Turnier, unterstützt durch viele freiwillige Helfer, wie zum Beispiel Michael Brendel und Lukas Heigl, die sich für die reibungslosen Auslosungen verantwortlich zeigten.

Mädchen und Jungen in den Altersklassen 0-8 Jahre, 9 und 10 Jahre sowie 11 und 12 Jahre, die zum Zeitpunkt des vorausgegangenen Ortsentscheids noch nicht für den Spielbetrieb eines Vereins gemeldet waren, mussten sich über den Orts- und den Kreisentscheid für diesen Bezirksentscheid qualifizieren; so gab es an diesem Tag viele gute, spannende und oft sehr knappe Tischtennisspiele.

Aus Eitensheim konnten sich Mira Bernig, Nico Yang Reichel und Florian Tratz für dieses Turnier qualifizieren. Unter die letzten vier ihrer Altersklasse schafften es Mira sowie Nico, der einen tollen 3. Platz belegte.

Mira schaffte bei Mädchen 9 und 10 Jahre gar den Einzug ins Finale, in dem sie gegen Anna Halter (MTV Ingolstadt) bei einer 2:0 Satzführung wie die sichere Siegerin aussah, aber dann noch äußerst knapp nach 5 Sätzen mit 2:3 verlor; sehr bitter, da sich nur die Sieger für den Landesentscheid qualifizieren.

Dieses Turnier mit großer Außenwirkung zeigte jedoch, dass für die TT-Jugend des SV Eitensheim wieder hoffnungsvolle Talente erkennbar sind.



Es siegten: Julian Weiher (SV Buxheim, 0-8); Daniel Schöttel (Möckenlohe, 9-10); Raphael Rothlauf (MTV Ingolstadt, 11-12) sowie Marie Njemeni (Möckenlohe, 0-8); Anna Halter (MTV Ingolstadt, 9-10) und Lisa Wilhelm (Möckenlohe, 11-12).

Bericht und Fotos: Karl Heigl / Tobias Zeißler



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

bdr.

RECHTZETIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.



**Bei Fragen wählen Sie die 115
oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde:**

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Eichstätter Straße 8 – 85117 Eitensheim – Zimmer Nr. 3

Tel. 0 84 58/39 97-14, 0 84 58/39 97-15

E-mail: poststelle@eitensheim.de

www.eitensheim.de – www.boehmfeld.eu

